

2014



**Malteser
International**
Order of Malta Worldwide Relief

Malteser International Finanzbericht 2011

3 Bericht des Generalsekretärs

5 Fachkräfte im Ausland

- 5 Regionale Verteilung der lokalen/entsandten Mitarbeiter
- 5 Funktionen der entsandten Mitarbeiter
- 5 Nationalitäten der entsandten Mitarbeiter

6 Finanzüberblick 2011

- 6 Mittelherkunft
- 6 Programmausgaben nach Regionen

7 Programmübersicht 2011

11 Finanzüberblick 2011 (Fortsetzung)

- 11 Programmausgaben nach Ländern
- 11 Programmausgaben nach Sektoren der Hilfe
- 11 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben 2007–2011

12 Jahresabschluss zum 31. Dez. 2011

- 12 Bilanz zum 31. Dezember 2011
- 13 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 13 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 14 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2011

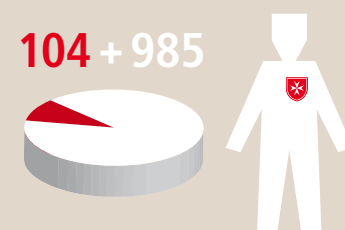
15 Abkürzungen/Impressum



Malteser International führte im Jahr 2011 rund 100 Projekte mit einem Volumen von **31,1 Millionen €** durch.



Mit seiner Hilfe erreichte Malteser International im Jahr 2011 **mehr als acht Millionen Menschen** in Afrika, Asien und Amerika.



104 internationale Fachkräfte aus **33 Nationen** sowie **knapp 1.000 lokale Mitarbeiter** sind in mehr als **20 Ländern auf drei Kontinenten im Einsatz, um Not leidenden Menschen ein Leben in Gesundheit und Würde zu ermöglichen.**



In den vergangenen **20 Jahren** hat Malteser International Projekte mit einem **Gesamtvolumen von rund 330 Millionen € umgesetzt.**



Im Jahr 2011 erhielt Malteser International für die Finanzierung seiner Projekte (mit vielfach mehrjähriger Laufzeit) **31 Millionen €** an öffentlichen Zuwendungen und **10,7 Millionen €** Spenden aus dem internationalen Netzwerk des Malteserordens.



Ingo Radtke, Generalsekretär

Zu diesem Bericht

In diesem Moment halten Sie unseren *Finanzbericht 2011* in den Händen. Er ergänzt unseren neu konzipierten, bereits im März erschienenen *Jahresrückblick 2011*. Beide Publikationen zusammen bilden unseren Jahresbericht. Damit haben wir zum ersten Mal unsere Berichterstattung über das zurückliegende Jahr in zwei eigenständige Publikationen gegliedert und können Sie auf diese Weise noch gezielter und kompakter über unsere Arbeit informieren.

Der *Finanzbericht* gibt Ihnen wie gewohnt einen Einblick in die Entwicklung unserer Einnahmen und Programmausgaben, er enthält unseren Jahresabschluss und Übersichten über unsere Einsatzländer und Programme sowie über unsere lokalen und internationalen Fachkräfte.

Wenn Sie mehr erfahren möchten über unsere regionalen und sektoralen Schwerpunkte und unsere Antworten auf die besonderen Herausforderungen an die humanitäre Hilfe, greifen Sie zu unserem *Jahresrückblick 2011*. Denn dort möchten wir Ihnen unsere Arbeit näher bringen, die sich hinter den Zahlen, Daten und Fakten verbirgt.

Wie finanziert sich Malteser International?

Malteser International finanziert sich aus Spenden, die uns über das internationale Netzwerk des Malteserordens von Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Schulklassen und Pfarrgemeinden erreichen, sowie weiterhin mehrheitlich aus Zuwendungen institutioneller Geldgeber.

Die öffentlichen Zuwendungen und Zuschüsse sind mit 31 Mio. EUR deutlich höher als im Vorjahr. Der Zuwachs in Höhe von 7,7 Mio. EUR ist insbesondere zurückzuführen auf drei Verträge für Mehrjahresprojekte mit dem Caritasverband Österreich (2,1 Mio. EUR für Wiederaufbau eines Kinderheims in Japan), EuropeAid (4,8 Mio. EUR für DR Kongo) und der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA, 3,9 Mio. EUR für DR Kongo). Die Spenden und Eigenmittel fallen mit 10,7 Mio. EUR zwar um knapp 30 Prozent niedriger aus als

im Vorjahr, als zahlreiche Spenden für die Not- und Wiederaufbauhilfen nach den Katastrophen in Haiti und Pakistan zu verzeichnen waren; im Vergleich zum Jahr 2009 sind die Spenden und Eigenmittel 2011 aber fast doppelt so hoch.

Wo wird das Geld eingesetzt?

Hungersnot am Horn von Afrika, erneute Fluten in Pakistan, eine dreifache Katastrophe in Japan – das sind nur einige der Katastrophen, die im Jahr 2011 Leid und Zerstörung mit sich gebracht und die Arbeit von Malteser International wesentlich beeinflusst haben. Naturkatastrophen ereignen sich immer häufiger, ihre Ursachen und Folgen werden zunehmend komplexer. Diese Entwicklungen bedrohen Millionen von Menschen – besonders in den Entwicklungsländern. Hinzu kommen weltwirtschaftliche Veränderungen und die globale Finanzkrise, die immer mehr Menschen in chronische Armut stürzen. Das sind enorme Herausforderungen für die humanitäre Hilfe – und damit für die weltweite Arbeit von Malteser International. Mit unserem Ansatz – der Verknüpfung von Nothilfe, Wiederaufbau und Maßnahmen zur Entwicklungszusammenarbeit – und unseren bedarfsorientierten sowie partizipativen Programmen geben wir eine Antwort auf die weltweiten Herausforderungen. Entschei-

Qualität und Transparenz

Malteser International hat sich zur Einhaltung nationaler und internationaler Codes und Standards verpflichtet, um die Qualität der humanitären Hilfe kontinuierlich zu verbessern und seine Arbeit für die Öffentlichkeit und den Spender transparent zu gestalten. Hierzu gehören unter anderem der „Code of Conduct“ (Principles of Conduct for the International Red Cross and Red Crescent Movement and NGOs in Disaster Response, www.ifrc.org), das „Sphere Project“ (Humanitarian Charter and Minimum Standards in Disaster Response, www.sphereproject.org) und der Verhaltenskodex des Verbands Entwicklungspolitik

deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO, www.venro.org).

Prinzipien, Standards und Kontrollmechanismen in den Bereichen Organisationsführung, Kommunikation, Betriebsführung und Wirkungsorientierung helfen uns bei der Erreichung unserer Ziele.

Organisationsführung

Leitungsaufgaben und die Aufsicht des Leitungsorgans werden von unterschiedlichen Organen wahrgenommen: Mindestens einmal im Jahr kommen die derzeit 24 Mitgliedsassoziationen von Malteser International in der Mitgliederversammlung zusammen; sie

nehmen den Jahresabschluss entgegen und genehmigen die jährliche Haushaltsplanung. Das Präsidium sichert die strategische Gesamtausrichtung und überwacht die Tätigkeit des Generalsekretärs. Dieser leitet und verantwortet die operativen Aktivitäten im Rahmen des Budgets und der Strategie von Malteser International.

Kommunikation

Malteser International legt offen und umfassend über seine Arbeit, Aktivitäten, Finanzen und Strukturen Rechenschaft ab. Dieser Rechenschaftspflicht dient unter anderem auch der vorliegende Finanzbericht. *Weiter auf S.4*

Bericht des Generalsekretärs

dend ist es, nicht nur kurzfristig auf Notsituationen zu reagieren, sondern den Menschen durch langfristige Projekte nachhaltig eine bessere Perspektive zu ermöglichen.

Insgesamt führte Malteser International im Jahr 2011 in 20 Ländern Programme mit einem Volumen von 31,1 Mio. EUR (2010: 23,2 Mio. EUR) durch und erreichte mit seiner Hilfe rund acht Millionen Menschen in Afrika, Asien und Amerika. Das um knapp 8 Mio. EUR gesteigerte Programmvolumen ist vor allem zurückzuführen auf ein um 7,3 Mio. EUR erhöhtes Volumen für mehrjährige Projekte in Asien. Schwerpunkte der Hilfe in Asien mit fast 19,5 Mio. EUR lagen in Japan (5,0 Mio. EUR), Myanmar (4,2 Mio. EUR) und Pakistan (3,9 Mio. EUR). In Afrika mit einem Gesamtvolumen von fast 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR) führt Malteser International in der Demokratischen Republik Kongo die umfangreichsten Hilfen mit einem Volumen von 4,9 Mio. EUR durch. Vom Programmvolumen Amerika in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) flossen allein 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) in Wiederaufbauprogramme für die Menschen in Haiti. Weltweit sind mehr als 1.000 Mitarbeiter im Einsatz, um notleidenden Menschen ein Leben in Gesundheit und Würde zu ermöglichen.

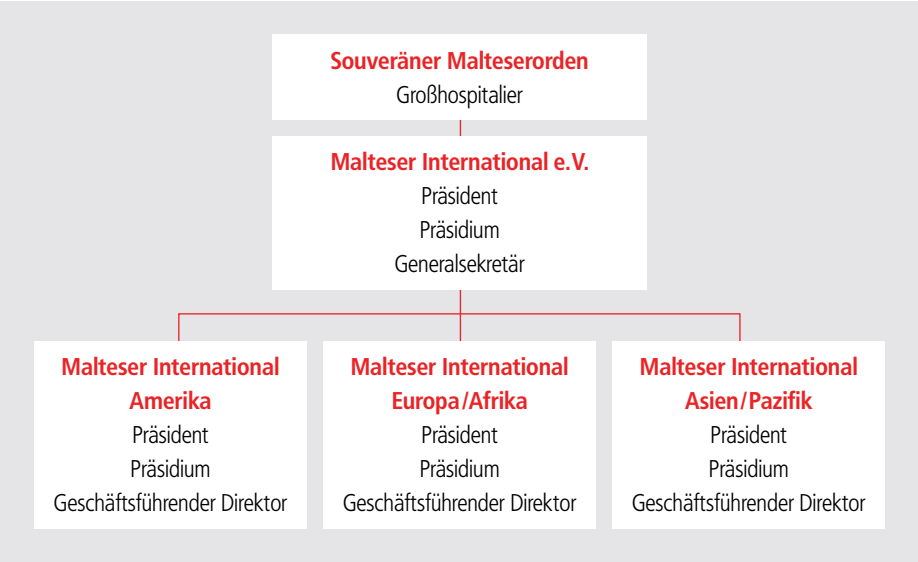
Ausblick 2012/2013

Um rasch und wirksam auf eine Katastrophe reagieren und gleichzeitig langfristige Programme umsetzen zu können, bedarf es einer

festen und zuverlässigen Basis – sowohl finanziell als auch strukturell. Bereits unsere 2006 verabschiedete Strategie sah die Schaffung einer starken strategischen Führung bei gleichzeitiger operativer Dezentralisierung durch Regionalverbände für Amerika, Europa/Afrika und Asien/Pazifik vor. Ihre Umsetzung findet diese Strategie in dem in Gründung befindlichen Verein Malteser International e.V., der für die strategische Führung aller Aktivitäten von Malteser International verantwortlich zeichnen wird und mit dem Generalsekretariat als dem obersten Führungselement seinen Sitz in Deutschland (Köln) hat. Die operativen Anteile des Regionalverbands Europa/Afrika bleiben rechtlich ein Teil des deutschen Malteser Hilfsdienst e.V.. Während die Regi-

Ingo Radtke

Die zukünftige Struktur von Malteser International



Betriebsführung

Malteser International setzt die ihm zur Verfügung stehenden und anvertrauten Mittel wirtschaftlich, zielorientiert, sparsam und nur in dem zur Erfüllung der Aufgaben notwendigen Umfang ein und verpflichtet sich, seine Werbe- und Verwaltungsausgaben in einem sachlich angemessenen Rahmen zu halten; diese liegen unter zehn Prozent der Gesamtaufwendungen. In der Wahrnehmung seiner Werbe- und Verwaltungsaufgaben wird Malteser International von den nationalen Einheiten des internationalen Netzwerks des Malteserordens unterstützt.

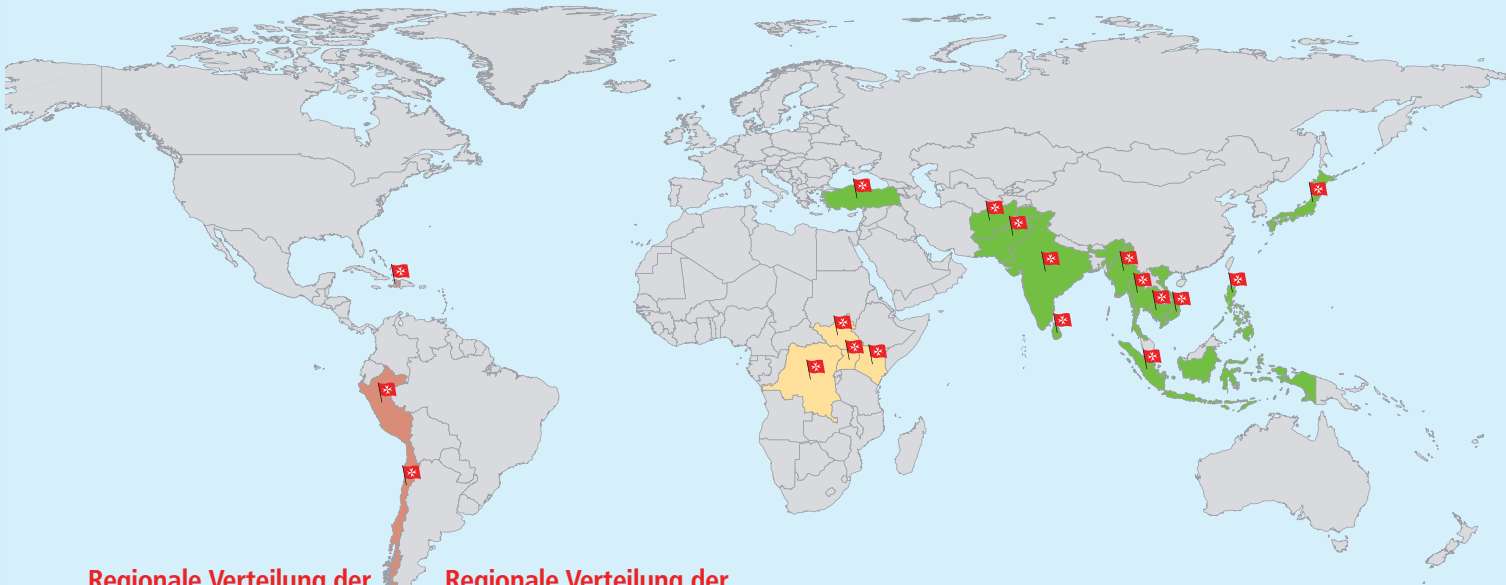
Revision und Controlling wachen darüber, dass Spenden und öffentliche Zuwendungen satzungsgemäß verwendet und alle Richtlinien – wie beispielsweise die Antibetrugs- und Antikorruptionsrichtlinie – eingehalten werden. Zudem hat Malteser International klare Regelungen für Verantwortlichkeiten und Zeichnungsberechtigungen. Eine Auftragsvergabeordnung regelt das Verfahren für Ausschreibungen. Die öffentlichen Zuschussgeber von Malteser International lassen in den Projektländern und im Generalsekretariat regelmäßig die ordnungsgemäße Verwendung ihrer Mittel prüfen und bescheinigen Mal-

teser International hohe Standards. Durch solche Prüfmaßnahmen verbessern wir die Projektarbeit, die Effektivität des Risikomanagements und von Kontrollmechanismen sowie Governance-Prozessen.

Wirkungsorientierung

Malteser International hat sich zu einer wirkungsorientierten Arbeitsweise verpflichtet und unterstützt auch seine Partnerorganisationen vor Ort, ebenso zu verfahren. Malteser International führt regelmäßig Evaluierungen mit externen Gutachtern durch, um die inhaltliche Qualität der Arbeit zu überprüfen.

Fachkräfte im Ausland



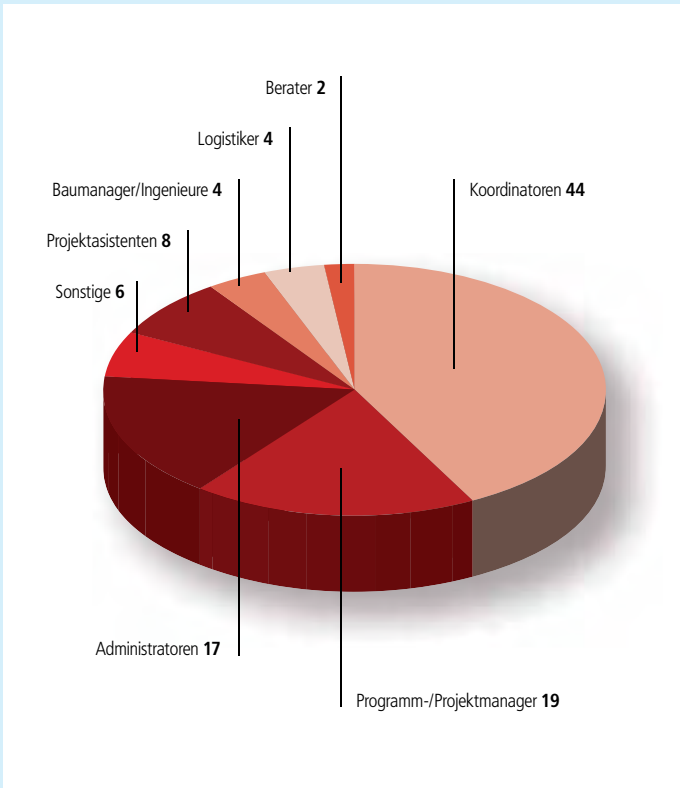
Regionale Verteilung der lokalen Mitarbeiter⁽¹⁾

	2011	2010
Afrika	236	261
DR Kongo	92	85
Kenia	15	34
Südsudan	120	133
Uganda	9	9
Asien	612	545
Afghanistan	0	0
Indien	0	0
Indonesien	5	5
Irak	0	5
Japan	0	0
Kambodscha	31	25
Myanmar	379	353
Pakistan	120	78
Philippinen	0	0
Sri Lanka	23	23
Thailand	44	44
Vietnam	10	12
Amerika	137	61
Chile	0	0
Haiti	136	60
Peru	1	1
Gesamt	985	867

Regionale Verteilung der entsandten Mitarbeiter⁽²⁾

	2011	2010
Afrika	32 (21)	38
DR Kongo	10 (8)	11
Kenia	2 (2)	1
Südsudan	19 (10)	25
Uganda	1 (1)	1
Asien	53 (41)	52
Afghanistan	0 (0)	0
Indien	0 (0)	4
Indonesien	0 (0)	1
Japan	1 (1)	0
Kambodscha	3 (3)	3
Myanmar	18 (11)	20
Nepal	1 (1)	0
Pakistan	17 (16)	10
Philippinen	0 (0)	0
Sri Lanka	5 (3)	3
Thailand	7 (5)	9
Vietnam	1 (1)	2
Amerika	19 (13)	20
Chile	0 (0)	0
Haiti	19 (13)	20
Peru	0 (0)	0
Gesamt	104 (75)	110

Funktionen der entsandten Mitarbeiter



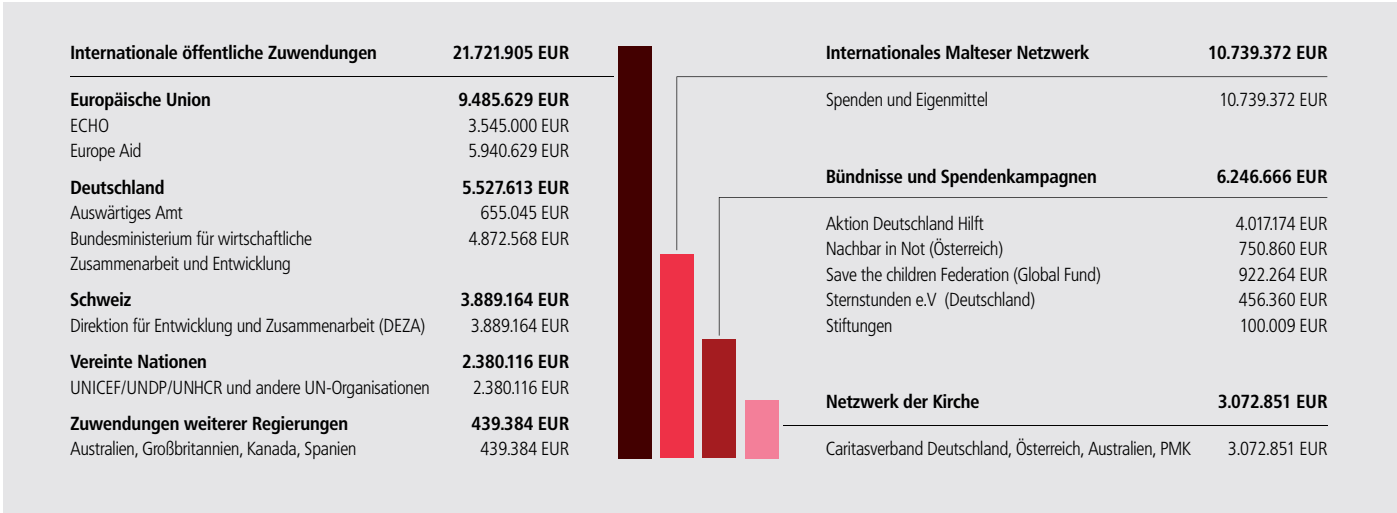
Nationalitäten der entsandten Mitarbeiter

Äthiopien	1	Belgien	1	Italien	4	Nepal	2	Schweiz	3	Ungarn	2
Afghanistan	1	Bosnien und H.	1	Japan	1	Niederlande	1	Serbien	1	Uruguay	3
Albanien	1	Deutschland	43	Kanada	2	Pakistan	1	Spanien	1	USA	3
Argentinien	1	Frankreich	2	Kenia	1	Philippinen	7	Sri Lanka	1		
Australien	2	Großbritannien	3	Madagaskar	2	Ruanda	1	Thailand	1		
Bangladesch	1	Indien	1	Myanmar	2	Schweden	1	Uganda	6		

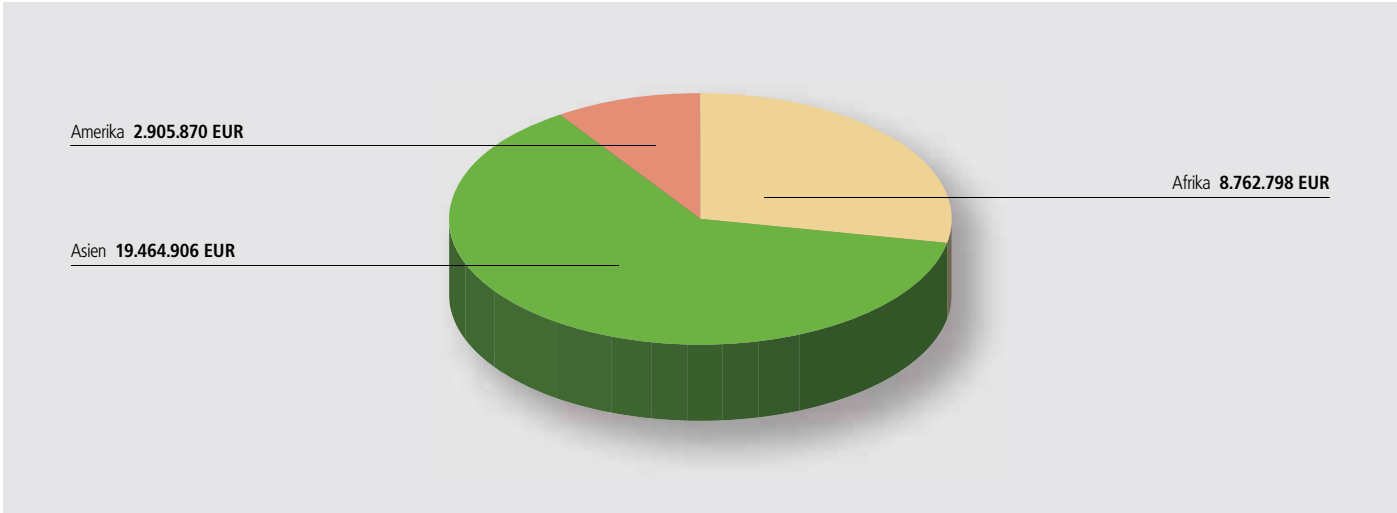
⁽¹⁾ Erfasst wurden die Stellen im jeweiligen Land. ⁽²⁾ Die Einsätze sind teilweise länderübergreifend. Gezählt wurden alle Verträge, die im Jahr 2011 abgeschlossen wurden. Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Stellen im jeweiligen Land, die im vergangenen Jahr teilweise mehrfach neu besetzt wurden.

Finanzüberblick 2011

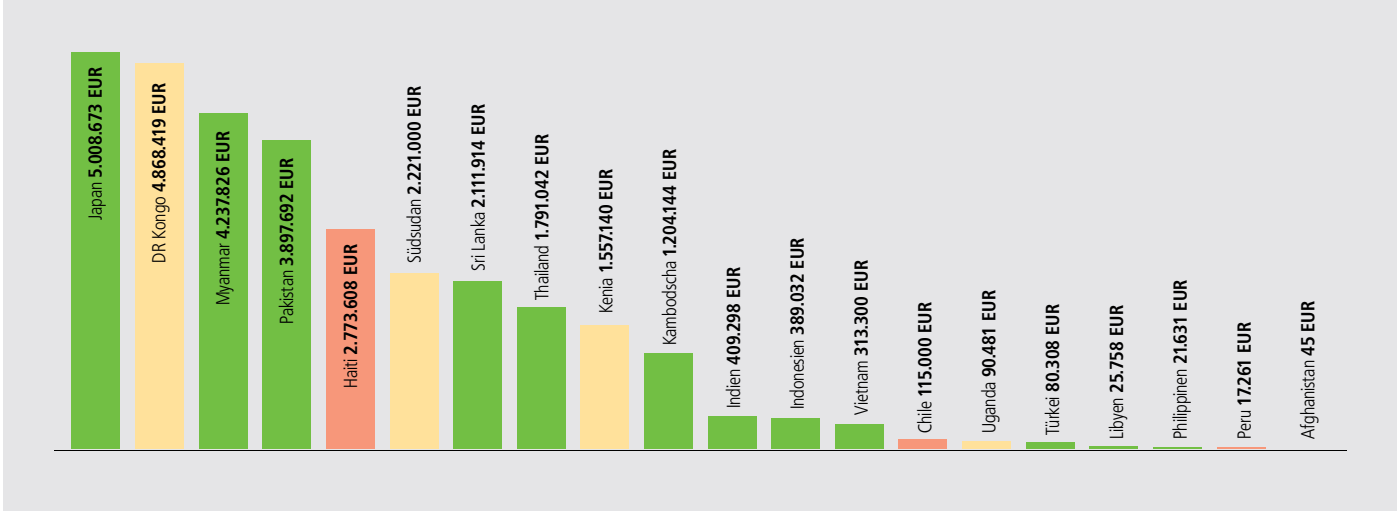
Mittelherkunft (gerundet)



Programmausgaben nach Regionen (gerundet)

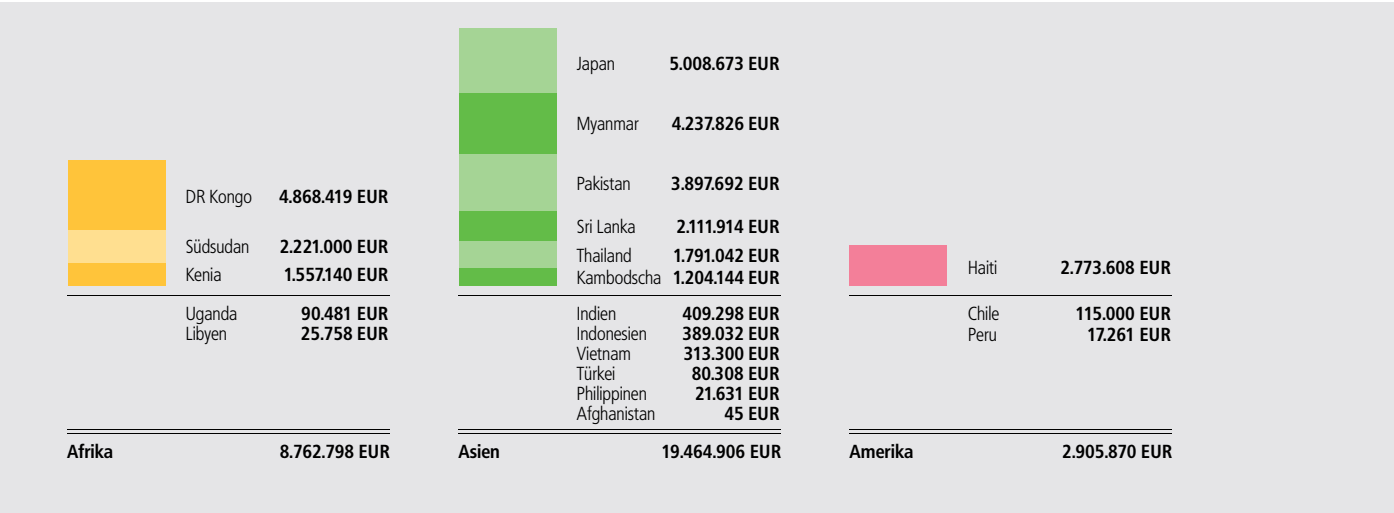


Programmausgaben nach Ländern (gerundet)

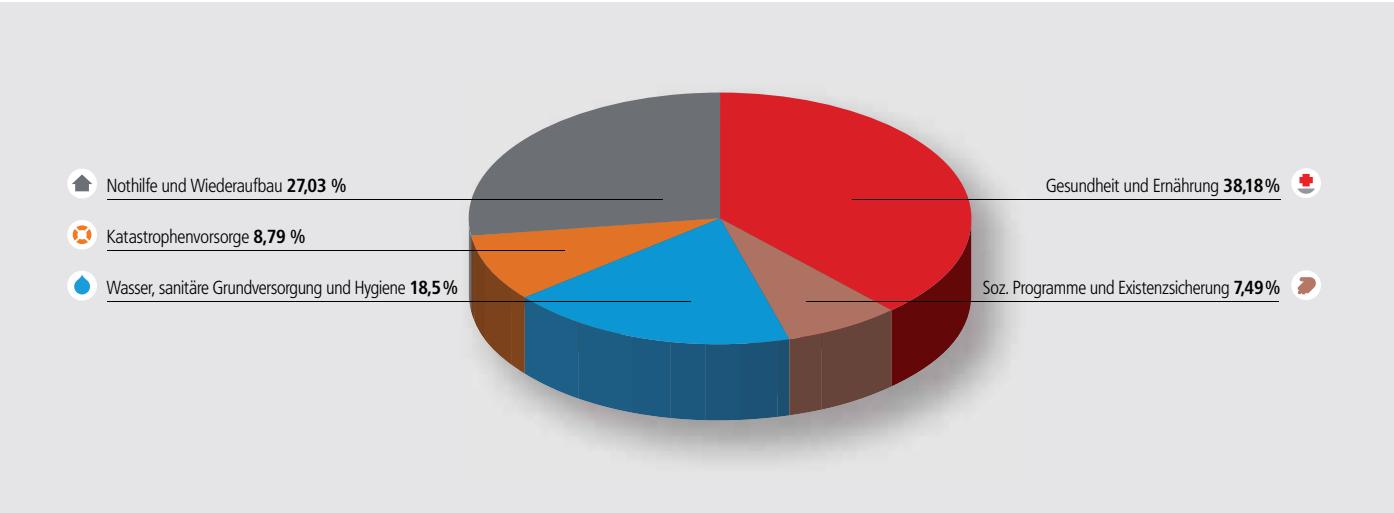


Finanzüberblick 2011

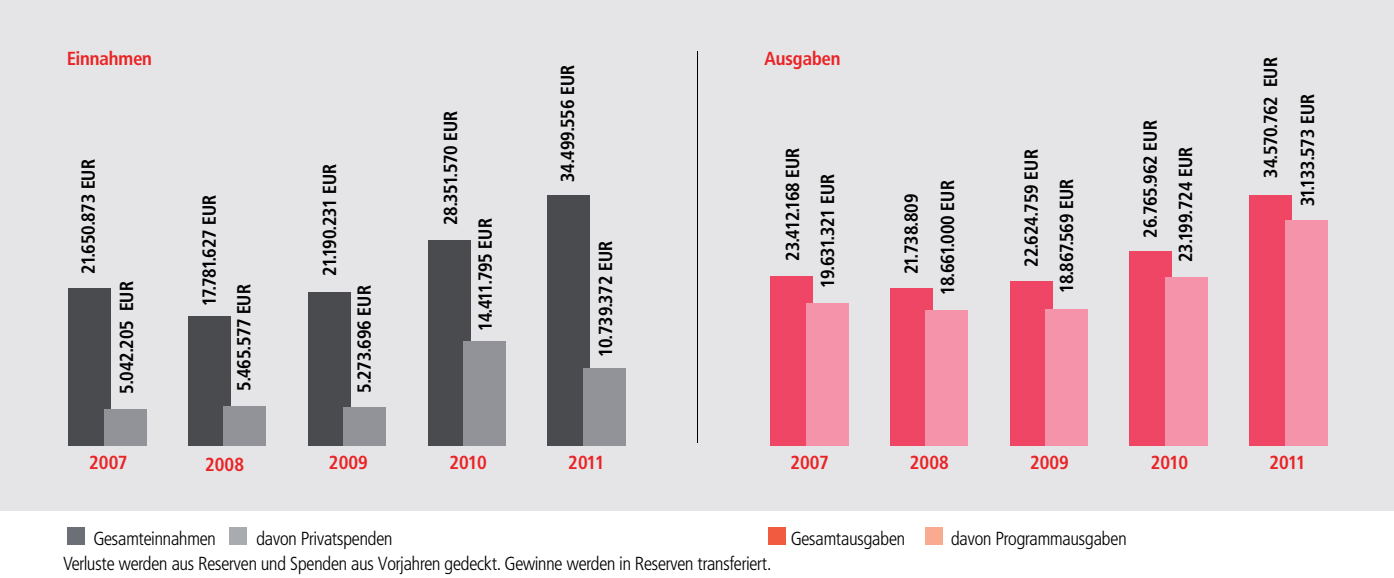
Programmausgaben nach Regionen und Ländern (gerundet)



Programmausgaben nach Sektoren der Hilfe



Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (2007 – 2011)



Programmübersicht 2011

Amerika

Land	Regionen/ Standorte	Programmschwerpunkte	Kurzbeschreibung	Hilfe für... (Bevölkerung im Einzugsgebiet/ Begünstigte)	Geber/ Kooperationspartner	Nationale und lokale Partner	Anzahl der Projekte
1 Chile ⁽¹⁾	Chépica	Wiederaufbau, Einkommen schaffende Maßnahmen	Einkommen schaffende Maßnahmen für Kleinunternehmer	20.000/ 200	ADH, Eigenmittel/private Spenden	Auxilio Maltés, chilenische Assoziation des Malteserordens	1
2 Haiti ⁽¹⁾	Belle Anse, Darbonne, Léogâne, Petit-Goave, Port-au-Prince	Entwicklungsorientierte Not- und Übergangshilfe im Bereich der Gesundheits-, Wasser- und Sanitärversorgung, Wiederaufbau der sozialen Infrastruktur, Katastrophenvorsorge	Cholera-Nothilfe (Verteilung von Seifen, Aquatabs und Wassercontaintern, Trinkwasserversorgung und Prävention durch Aufklärung), Aufbau und Betrieb einer Cholera-Behandlungsstation, Stärkung von gemeindebasierten Basisgesundheitsdiensten mit besonderem Fokus auf Mutter-Kind-Gesundheit, Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser, Sanitäranlagen und Hygieneaufklärung (WASH), Wiederherstellung der sozialen Infrastruktur (Schulen, Kindergarten, Geburtsstation, Marktplatz), gemeindebasierte Katastrophenvorsorge	250.000/ 152.000	AA, ADH, arche noVa, BMZ, MSF, NIN, nationale Assoziationen des Malteserordens (u. a. Malteser in Deutschland und Österreich), THW, UNICEF, Eigenmittel/private und Unternehmensspenden	COTEDO, Episkopalsche Kirche, Dorf- und Schulkomitees, Gesundheits- und Wasserbehörde	8
3 Peru ⁽²⁾	Lima, Piura, Quequecillo	Soziale Programme	Einrichtung eines Kindergartens und Familienzentrums sowie einer Seniorenbetreuung, Unterstützung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien	5.000/ 500	Eigenmittel/private Spenden	Malteser Peru, peruanische Assoziation des Malteserordens	4

⁽¹⁾ Umsetzung durch Malteser International und Partnerorganisationen

⁽²⁾ Umsetzung durch nationale Assoziationen und Hilfsdienste des Souveränen Malteserordens mit Unterstützung durch Malteser International

⁽³⁾ Umsetzung durch lokale Partnerorganisationen mit Unterstützung von Malteser International

Afrika

Land	Regionen/ Standorte	Programmschwerpunkte	Kurzbeschreibung	Hilfe für... (Bevölkerung im Einzugsgebiet/ Begünstigte)	Geber/ Kooperationspartner	Nationale und lokale Partner	Anzahl der Projekte
4 DR Kongo ⁽¹⁾	Ituri: Ariwara Provinz Orientale: Aba und Faradje	Gesundheits- und Medikamentenversorgung, Eindämmung von Epidemien, psychosoziale Betreuung, Wiederaufbau von Infrastruktur, medizinische Nothilfe	Entwicklung eines Gesundheitssystems und Unterstützung von mehr als 280 Gesundheitszentren in 17 Gesundheitszonen, Aus- und Weiterbildung von nationalem Personal, Import und Verteilung von Arzneimitteln, medizinische Versorgung von Opfern sexueller Gewalt, Kampf gegen sexuelle Gewalt, Wiederaufbau der Gesundheitsinfrastruktur, medizinische Nothilfe für Binnenflüchtlinge und die gefährdete Bevölkerung	1.886.000/ 729.000	ECHO, EuropeAid/EEF, Eigenmittel/private Spenden	lokale, regionale und nationale Gesundheitsbehörden	2
	Süd-Kivu: Bukavu	Gesundheitsversorgung, psychosoziale Betreuung, Nahrungsmittelhilfen, Ernährungssicherung, Wiederaufbau von Infrastruktur	multisektorales Programm mit Schwerpunkt auf Gesundheitsversorgung und Ernährungssicherung: Unterstützung von Gesundheitseinrichtungen, Wiederaufbau einer Basisgesundheitsstruktur, Nahrungsmittelhilfen und Ernährungssicherung für Binnenflüchtlinge und Familien mit unterernährten Kindern, medizinische und psychosoziale Betreuung, soziale Wiedereingliederung und Einkommen schaffende Maßnahmen für Opfer sexueller Gewalt, Aufbau einer Basisinfrastruktur (Straßen, Brücken, Flugpisten) in abgelegenen Gebieten	1.136.746/ 803.288	BMZ, DEZA, ECHO, GIZ, UNICEF, WFP, Eigenmittel/private Spenden	kommunale, staatliche und nicht-staatliche Institutionen in den Projektregionen	7

Afrika

Land	Regionen/ Standorte	Programmschwerpunkte	Kurzbeschreibung	Hilfe für... (Bevölkerung im Einzugsgebiet/ Begünstigte)	Geber/ Kooperationspartner	Nationale und lokale Partner	Anzahl der Projekte
5 Kenia ⁽¹⁾	Nairobi und Zentral-provinz Nordkenia: Marsabit und Isiolo	Gesundheitsversorgung, Nothilfe	Verbesserung der Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten von Tuberkulose und HIV/AIDS, Förderung der häuslichen Krankenpflege, Gesundheitsaufklärung durch Bereitstellung von Lebensmitteln, Moskitonetzen und Medikamenten	100.000 Begünstigte	AA, ADH, CIDA, DAP, Malteserorden Kenia, Nachbar in Not, Pathfinder International, Sternstunden, Eigenmittel/private Spenden	Diözesen Marsabit und Isiolo, Gesundheitsministerium Kenia, Nairobi Health Management Board, NCC	4
6 Südsudan ⁽¹⁾	Central und Western Equatoria/Lakes State: Rumbek, Yei, Maridi, Juba	Infrastruktur, Basisgesundheitsversorgung, Ausbildung	Kontrollprogramme für TB, HIV, Lepra, Schlafkrankheit und Malaria, Wiederaufbau von Gesundheitsstrukturen, Basisgesundheitsversorgung, Mutter-Kind-Gesundheit, Betrieb einer Laborschule, Aus- und Fortbildung von Gesundheitspersonal sowie von Gemeinden und Gesundheitshelfern, Unterstützung einer Leprakolonie	1.096.000 (Bevölkerung im Einzugsgebiet)	AECID, BMZ, DAHWF, ECHO, Global Fund/UNDP, Malteser Köln, Studia Nadzei, WFP, Eigenmittel/private Spenden	Diözesen Rumbek und Yei, Gesundheitsministerium, lokale und nationale Gesundheitsbehörden, Gemeinden	8
7 Uganda ⁽¹⁾	Maracha	Gesundheitsversorgung	Unterstützung der Abteilung für unterernährte Kinder im Krankenhaus von Maracha, Hausbesuche, Nachversorgung der Patienten	360 Kinder/Jahr	ADH, Malteser Paderborn, MAV, PMK, Eigenmittel/private Spenden	Maracha Hospital	1

Asien

Land	Regionen/ Standorte	Programmschwerpunkte	Kurzbeschreibung	Hilfe für... (Bevölkerung im Einzugsgebiet/ Begünstigte)	Geber/ Kooperationspartner	Nationale und lokale Partner	Anzahl der Projekte
8 Afghanistan ⁽¹⁾	Nord-Afghanistan: Mazar-i-Sharif	Soziale Programme, Bildungsarbeit, Capacity Building	Aufbau eines Bildungsfernsehsenders und -programmes in Mazar-i-Sharif	300.000 Einwohner von Mazar-i-Sharif und bis 250.000 Bewohner im Umland sowie 30 Personen, die zu Medienfachkräften ausgebildet werden	BMZ, Eigenmittel	SCEO	1
9 Indien ⁽¹⁾	Bundesstaaten Tamil Nadu, Kerala, Gujarat, Uttar Pradesh und Rajasthan	Gesundheit, Mikro-Krankenversicherung, Existenzsicherung und soziale Programme, gemeindebasierte Katastrophenvorsorge	Süd-Indien: Prävention und Behandlung von HIV/AIDS sowie weitere Unterstützung in über 1.000 Dörfern, Gesundheits- und Hygieneaufklärung Uttar Pradesh: gemeindebasierte Katastrophenvorsorge, Versorgung mit Trinkwasser und Unterkünften, „cash for work“-Programm Rajasthan: Stärkung der Widerstandsfähigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe von Dalit und Tribal in dürebedrohten Distrikten in West-Rajasthan Tibetische Erdgemeinde: Aufbau eines Krankenversicherungssystems	2.000.000/ 300.000	ADH, BMZ, Eigenmittel/private Spenden	DMH St. Albans, MIA, Provision, Sabhagi Shikshan Kendra, Unnati	5
10 Indonesien ⁽¹⁾	Provinz Aceh: Distrikt Aceh Utara Provinz West-Papua: Distrikte Manokwari und Teluk Wondama	Gesundheitsversorgung, Armutsbekämpfung, Gemeinwesenentwicklung, Katastrophenvorsorge	Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit, Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser und Sanitärversorgung für bedürftige Gemeinden im Hinterland von Aceh Utara, Verbesserung der Einkommenssituation von Bauern, gemeindebasierte Katastrophenvorsorge	42.000/ 26.000	AA, BMZ, DCV, Eigenmittel/private Spenden	CCH, Hatnurani, lokale Gesundheits- und Gesundheitsmanagementbehörden, Sepakat, YEU	2

Asien

Land	Regionen/ Standorte	Programmschwerpunkte	Kurzbeschreibung	Hilfe für... (Bevölkerung im Einzugsgebiet/ Begünstigte)	Geber/ Kooperationspartner	Nationale und lokale Partner	Anzahl der Projekte
11 Japan	Präfektur Iwate: Ichinoseki	Nothilfe, Wiederaufbau, Katastrophenvorsorge	katastrophopräventiver Wiederaufbau des Kinderheims Fujinono, auch zur Nutzung als Evakuierungszentrum für die Gemeinde im Notfall	60 Kinder sowie 150 im Falle einer Evakuierung	ADH, Bild Hilf e.V., Caritas Österreich und internationales Caritas-Netzwerk, DCV, nationale Assoziationen des Malteserordens, private und Unternehmensspenden (u.a. Allianz, Paul Lange)	Caritas Japan, Trägerverein des Kinderheims Fujinono	1
12 Kambodscha ⁽¹⁾	Provinzen Oddear Meanchey, Banteay Meanchey, Preah Vihear und Siem Reap	Gesundheit und Ernährung, WASH, Nothilfe	gemeindebasierte Krankenversicherung, Gesundheitsaufklärung, Mutter-Kind-Gesundheit, Stärkung der Gesundheits- und Selbsthilfefähigkeiten der Zivilbevölkerung, Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser- und Sanitäranlagen, Ernährungsicherung, Fluthilfe durch Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Barmitteilverteilung, Verteilung von Saatgut	356.000/ 173.000	BMZ, CDF/AusAid, CIM, EuropeAid, Eigenmittel/private Spenden	Agri/Cam, CAAFW, CHHRA, lokale (Gesundheits-) Behörden, MRKR	4
13 Myanmar ⁽¹⁾	Yangon Yangon Division Shan State: Wa Region (Special Region II and IV) und Eastern Shan State (Tachileik u. Kengtung) Northern Rakhine State: Maungpyaw und Butthidaung Rakhine State: Sittwe, Rathidaung, Pauktaw und Myebon Irawaddy-Delta: Labutta	Gesundheit, WASH, Wiederaufbau, Katastrophenvorsorge, Not- und Übergangshilfe für die Opfer von Zyklon Giri	Eindämmung und Behandlung von übertragbaren Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose und HIV/AIDS, Stärkung von gemeindebasierten Basisgesundheitsdiensten mit besonderem Fokus auf Mutter-Kind-Gesundheit, Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser und Sanitäranlagen, gemeindebasiertes Abfallsystem, katastrophopräventiver Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitszentren, gemeindebasierte Katastrophenvorsorge und Stärkung kommunaler und nationaler Kapazitäten zur Katastrophenvorsorge, Bereitstellung von Trinkwasser	1.530.000 (Bevölkerung im Einzugsgebiet)	AusAid (über Caritas), BMZ, Caritas-Netzwerk, ECHO, EuropeAid, GF, UNESCO, UNHCR, UNOPS, WFP, Eigenmittel/private Spenden	Dorkomitees, lokale Gesundheitsbehörden, Good Shepherd Sisters, Mangrove Service Network, Shwe Tha Har-Social Services Network	18
14 Pakistan ⁽¹⁾	Islamabad Provinz Khyber Pakhtoonkwa: Distrikte Swat und Kohistan Provinz Punjab: Distrikt Rahim Yar Khan Sindh Provinz: Distrikte Tendo, Allahyar, Talika Jahndio Mari und Chamber Azad Jammu and Kashmir Provinz: Distrikt Muzaffarabad	Gesundheit, Not- und Übergangshilfe für Binnenflüchtlinge und Betroffene der Monsunfluten 2010 und 2011, Katastrophenvorsorge für die vom Erdbeben 2005 und der Flut 2010 betroffene Bevölkerung	Wiederaufbau und Ausstattung von Basisgesundheitsstationen und Grundschulen, Mutter-Kind-Gesundheit (inkl. partizipativer Ansätze und Vorsorge), Ausbildung von medizinischem Personal und Regierungsbehörden, Katastrophenvorsorge im Gesundheitssektor und gemeindebasierte Katastrophenvorsorge inkl. Erdbebenwarnsystemen; Fluthilfe (2011): Bereitstellung von drei Trinkwasserbereitungsanlagen; Not- und Übergangshilfe (Flut 2010): Nahrungsmittelhilfen, Wasseraufbereitungsanlagen, Basisgesundheitsversorgung sowie Gesundheits- und Hygienekampagnen, winterfeste Notunterkünfte, „cash for work“-Programm als Teil der Wiederherstellung landwirtschaftlicher Basisinfrastruktur, Bau von Haushaltslatrinen und Flachbrunnen mit Handpumpen	1.244.400/ 245.000	AA, ADH, BMZ, Deutsche Bank Stiftung, DCV, NIN, Stadt Köln, WHO, Eigenmittel/private und Unternehmensspenden	Behörden für Gesundheit, Schulwesen und Katastrophenvorsorge, Caravan, HWA, LASOONA, NIDA, PIN, Paiman, REED, Sungi	14
15 Philippinen ⁽²⁾	Provinz Benguet: Pasodog und Coroz Mindanao: Iligan City	Nothilfe, WASH, Existenzsicherung, soziale Programme, Katastrophenvorsorge	Gemeindung von Einkommensmöglichkeiten und Wassersystemen; Notunterkünfte für die von Tropensturm Washi betroffene Bevölkerung	rund 3.000 Begünstigte	ADH, DCV, nationale Assoziation des Malteserordens, Eigenmittel/private Spenden	philippinische Assoziation des Malteserordens	2
16 Sri Lanka ⁽¹⁾	Colombo Ostprovinzen: Trincomalee, Batticaloa Nordprovinzen: Jaffna, Mullaitivu und Kilinochchi	Hilfe für Binnenflüchtlinge, WASH, Rehabilitation von sozialer Infrastruktur, Fluthilfe	Hilfe für Binnenflüchtlinge: Wiederaufbau von Häusern und sozialer Infrastruktur, Trinkwasser- und sanitäre Grundversorgung, Hygieneaufklärung, Bau von Gesundheitstationen; Fluthilfe: Lebensmittel- und Wasserversorgung, Hygienekits, Non-Food-Produkte	685.000/ 212.496	AA, ADH, BMZ, DCV, UNICEF, Eigenmittel/private Spenden	HUDEC, Lanka Rain Water Harvesting Forum, NWSDB, Saravodaya	5
17 Thailand ⁽¹⁾	Norththailand: Chiang Mai Provinz Mae Hong Son: Distrikte Sop Moi und Mae Sariang	Gesundheit, WASH, Soziale Programme	Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Karen-Flüchtlinge durch Überwachung übertragbarer Krankheiten, Mutter-Kind-Gesundheit, Gesundheitsaufklärung und Prävention (TB, HIV/AIDS, Malaria), Wasser-, Hygiene- und Sanitärversorgung, Stärkung der Gesundheitsdienste in den Flüchtlingslagern sowie des thailändischen Gesundheitssystems durch Schulungen und Verbesserung der medizinischen Infrastruktur und Ausstattung, Unterstützung von AIDS-Waisen	70.000/ 70.000	ECHO, EuropeAid, UNHCR, Eigenmittel/private Spenden	Karen Refugee Committee, nationale und lokale Gesundheitsbehörden, HIV-Selbsthilfegruppe (Salaween)	5
18 Türkei ⁽¹⁾	Provinz Van	Nothilfe	Verteilung von Hilfsgütern nach dem Erdbeben	1.000 Familien	Eigenmittel/private Spenden	International Blue Crescent	1
19 Vietnam ⁽¹⁾	Zentralvietnam/Provinz Quang-Nam: Danang, Tay Giang	Armutsbekämpfung, Gesundheitsversorgung, Katastrophenvorsorge	Verbesserung der Basisgesundheit und der Ernährungs- und Einkommenssituation armer Bevölkerungsgruppen und ethnischer Minderheiten, Gemeindeentwicklung, Existenzgründungskurse, gemeindebasierte Katastrophenvorsorge	220.000/ 36.000	AA, ADH, BMZ, Deutsches Konsulat, WCFF, Eigenmittel/private Spenden	Gesundheitsbehörden, People's Committee, Women's Union, Steering Committee for Flood and Storm Control	5

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.333,36	8.666,68
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	201.866,92	302.830,78
	206.200,28	311.497,46
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.506,29	7.796,13
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39,14	15,73
3. Forderungen gegen nahestehende Körperschaften	745.782,30	5.457.505,79
4. Forderungen gegen Malteser Hilfsdienst e.V. – intern –	15.864.744,84	5.952.337,85
5. Sonstige Vermögensgegenstände	20.554.075,81	13.808.122,15
	37.191.148,38	25.225.777,65
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.786.390,99	5.694.730,19
	42.977.539,37	30.920.507,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	137.045,51	97.297,17
	43.320.785,16	31.329.302,47

Passiva	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital		
I. Vereinsvermögen	3.263.541,77	1.677.934,08
II. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	-71.205,69	1.585.607,69
	3.192.336,08	3.263.541,77
B. Rückstellungen – Sonstige Rückstellungen	938.765,60	548.902,09
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277.171,35	223.998,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften	756,85	2.741,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber Malteser Hilfsdienst e.V. – intern –	52.922,37	43.130,53
4. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	32.751.375,67	24.951.586,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.107.457,24	2.295.401,30
	39.189.683,48	27.516.858,61
	43.320.785,16	31.329.302,47

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse	50.429,62	11.439,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.578.929,93	37.350.382,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	– 5.916.538,44	– 6.021.695,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 3.716.338,72	– 1.959.951,23
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 2.922.161,70	– 2.819.631,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 224.607,59 (Vorjahr: EUR 205.561,83)	– 778.163,17	– 712.138,47
5. Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	24.650.627,13	15.859.462,13
6. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	– 32.751.375,67	– 24.951.586,61
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 171.458,15	– 282.962,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 20.162.955,99	– 14.958.014,29
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus nahestehenden Körperschaften: EUR 64.672,20 (Vorjahr: EUR 37.166,66) davon aus Malteser Hilfsdienst e.V. – intern – : EUR 70.895,45 (Vorjahr: EUR 35.188,46)	151.433,87	81.872,59
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 1.191,26	– 2.545,77
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.237,45	1.594.630,32
12. Sonstige Steuern	– 82.443,14	– 9.022,63
13. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)	– 71.205,69	1.585.607,69

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



An den Malteser Hilfsdienst e.V.

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung des Generalsekretariats, Bereich Malteser International, des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des Ersten Abschnitts des Dritten Buches des HGB liegen in der Verantwortung des geschäftsführenden Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen,

dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins bzw. des Malteser International sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des geschäftsführenden Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Generalsekretariats, Bereich Malteser International, des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 20. April 2012
Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



[Signature]
Harnacke
(Wirtschaftsprüfer)

[Signature]
Höll
(Wirtschaftsprüfer)

Sonstige betriebliche Erträge
In dieser Position sind enthalten:

- Zuwendungen Dritter wie beispielsweise von:
- Aktion Deutschland Hilft
 - BSF – Basic Services Fund (Großbritannien)
 - Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Schweiz)
 - Internationales Caritas-Netzwerk
 - Nachbar in Not (Österreich)
 - Sternstunden e.V. (Deutschland)
 - Stiftungen
 - UN-Organisationen

- Zuwendungen von:
- ECHO
 - EuropeAid

- Zuwendungen der deutschen Bundesregierung:
- Auswärtiges Amt
 - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

- Beiträge, Spenden und andere Zuwendungen:
- Geldspenden
 - Erbschaften
 - Verbandszuschüsse

Auszug der Tabelle auf Seite 13

1. Umsatzerlöse
2. Sonstige betriebliche Erträge
3. Materialaufwand
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
4. Personalaufwand
a) Löhne und Gehälter
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung: EUR 224.607,59 (V)
5. Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten a
6. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus nahestehenden Körperschaften: EUR 64 davon aus Malteser Hilfsdienst e.V. – intern – : EUF
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
12. Sonstige Steuern

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Diese Position umfasst sowohl die finanzielle Unterstützung von Partnerorganisationen in Afrika, Amerika, Asien und Europa als auch Projektausgaben wie Miet-, Honorar-, Fracht- und Kommunikationskosten.

Materialaufwand
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
Hierbei handelt es sich um Projektkosten für Verbrauchsmaterial, KFZ-Betriebsstoffe sowie Kosten für Lebensmittel, Medikamente u. ä.
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
Die Aufwendungen für andere bezogene Leistungen für Produkte und Dienste umfassen Bau- und Instandhaltungskosten bei Wiederaufbauprojekten.

Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen
Zuschüsse von Mittelgebern für Mehrjahresprojekte und zweckgebundene Spenden, die im *vorherigen* Geschäftsjahr nicht vollständig verwendet wurden, wurden aufgelöst und in die Verbindlichkeit geführt. Sie stehen im *laufenden* Jahr zur Fortführung der Projekte zur Verfügung.

Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen
Zuschüsse von Mittelgebern für Mehrjahresprojekte und zweckgebundene Spenden, die im *laufenden* Geschäftsjahr nicht vollständig verwendet wurden, werden am Jahresende in die Verbindlichkeit geführt und jeweils ins *nächste* Jahr übertragen.

AA	Auswärtiges Amt (Deutschland)
ADH	Aktion Deutschland Hilft
AECID	Agencia Española de Cooperación Internacional para el Desarrollo (Spanien)
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Deutschland)
BSC	Behavioural Science Centre (Indien)
BSF	Basic Services Fund of the Government of South Sudan
CAAFW	Cambodian Association for Assistance to Families and Widows
CCH	Community Care of Humanity (Indonesien)
CDF/AusAID	Community Development Fund/Australian Agency for International Development
CHHRA	Cambodian Health and Human Rights Alliance
CIDA	Canadian International Development Agency
CIM	Centrum für internationale Migration und Entwicklung (Deutschland)
COTEDO	Comisión de Trabajo Ecuménico Dominicano (Dominikanische Republik)
DAHW	Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
DAP	Direct Aid Program (Australian High Commission)
DCV	Deutscher Caritasverband e.V.
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Schweiz)
DMH	Department of Mental Health (Indien)
ECHO	Büro für humanitäre Hilfe und Bevölkerungsschutz der Europäischen Kommission
EEF	Europäischer Entwicklungsfond
GF	Globaler Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
HFTP	Help For The Children (Sri Lanka)
HUDEC	Human Development Centre (Sri Lanka)
HWA	Hilfswerk Austria International
LASOONA	Society for Human and Natural Resource Development (Pakistan)
MAV	Mitarbeiterversammlung der Malteser in Deutschland
MHDA	Malteser Hospitaldienst Austria
MIA	Micro Insurance Academy (Indien)
MRKR	M'Day Reak Reay, Kone Reak Reay (Kambodscha)
MSF	Médecins Sans Frontières/Ärzte Ohne Grenzen
NCC	Nairobi City Council (Kenia)
NIDA	National Integrated and Development Association (Pakistan)
NIN	Nachbar in Not (Österreich)
NWSDB	National Water Supply and Drainage Board (Sri Lanka)
PIN	People In Need (Pakistan)
PMK	Päpstliches Missionswerk der Kinder (Deutschland)
REED	Rural Education and Economic Development Society (Pakistan)
SCEO	Social, Cultural, Economical Organisation (Afghanistan)
TCCF	Turkmeneli Cooperation and Cultural Foundation (Irak)
THW	Technisches Hilfswerk (Deutschland)
UNDP	United Nations Development Programme
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees
UNICEF	United Nations Children's Fund
UNOPS	United Nations Office for Project Services
WCFF	World Child Future Foundation (Liechtenstein)
WFP	United Nations World Food Programme
WHO	World Health Organization
YEU	Yakkum Emergency Unit (Indonesien)

Herausgeber:
Malteser International
Kalker Hauptstr. 22 – 24
D-51103 Köln

Verantwortlich: Ingo Radtke
Redaktion: Petra Ipp-Zavazal (Leitung),
Joice Biazoto, Isaure Faivre d'Arcier, Julia Kost

Fotos: Malteser International
Titelbild: Myanmar (Valeria Turrisi)
Foto Rückseite: Südsudan (Daniel Könen)

Layout/Satz: www.mwk-koeln.de
Druck: www.mediacologne.de
Erscheinungsdatum: Juni 2012





„Wir leisten weltweit Hilfe für Menschen in Not, unabhängig von deren Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung.“

Malteser International – Für ein Leben in Gesundheit und Würde

Malteser International ist...

- das weltweite Hilfswerk des Souveränen Malteserordens für humanitäre Hilfe
- eine Nichtregierungsorganisation mit mehr als 50 Jahren Erfahrung
- derzeit mit rund 100 Projekten in über 20 Ländern Afrikas, Asiens und Amerikas tätig

Malteser International engagiert sich in folgenden Bereichen:

- 🏠 Nothilfe und Wiederaufbau
- 🩺 Gesundheit und Ernährung
- 💧 Wasser, sanitäre Grundversorgung und Hygiene (WASH)
- 👥 Soziale Programme und Existenzsicherung
- 🚒 Katastrophenvorsorge

Malteser International dankt allen Spenderinnen und Spendern, Partnern und Gebern, die im Jahr 2011 mitgeholfen haben, Not leidenden Menschen in Afrika, Asien und Amerika ein Leben in Gesundheit und Würde zu ermöglichen.

Jetzt spenden



Besuchen Sie Malteser International auch auf Facebook und YouTube:

www.facebook.com/malteserinternational

www.youtube.com/malteserint

facebook

YouTube

Malteser International ist u. a. Mitglied in folgenden Netzwerken, Bündnissen und Kampagnen:

Aktion Deutschland Hilft (www.aktion-deutschland-hilft.de),

Gemeinsam für Afrika (www.gemeinsam-fuer-afrika.de),

People in Aid (www.peopleinaid.org), VENRO (www.venro.org),

VOICE (www.ngovoice.org), WASH-Netzwerk (www.washnet.de).

